

Moin und herzlich willkommen an der Ems

Ralf Falbe stellt die Region Mittlere Ems vor, die für Angler einige tolle Gewässer parat hält.

Es ist August, und die Sonne steht hoch am Himmel. Mit Guide Hans Nintemann, ehemals langjähriger Vorsitzender des Sportanglervereins Haren, geht es an seine bevorzugten Stellen an der nicht schiffbaren Ems. Es gibt rund 15 weitere Vereine dort, die alle dem Landesfischerei-Verband Weser-Ems unterstehen.

Die Mittlere Ems gehört zur fischreichen Brassenregion und beeindruckt durch hervorragende Fangaussichten und gastfreundliche Anglervereine. Da, wo sich Hecht und Wels gute Nacht sagen, erfahren angelnde Besucher eine herzliche Gastfreundschaft, wenn auch die Begrüßung mit einem knappen „Moin“ eher karg ausfällt.

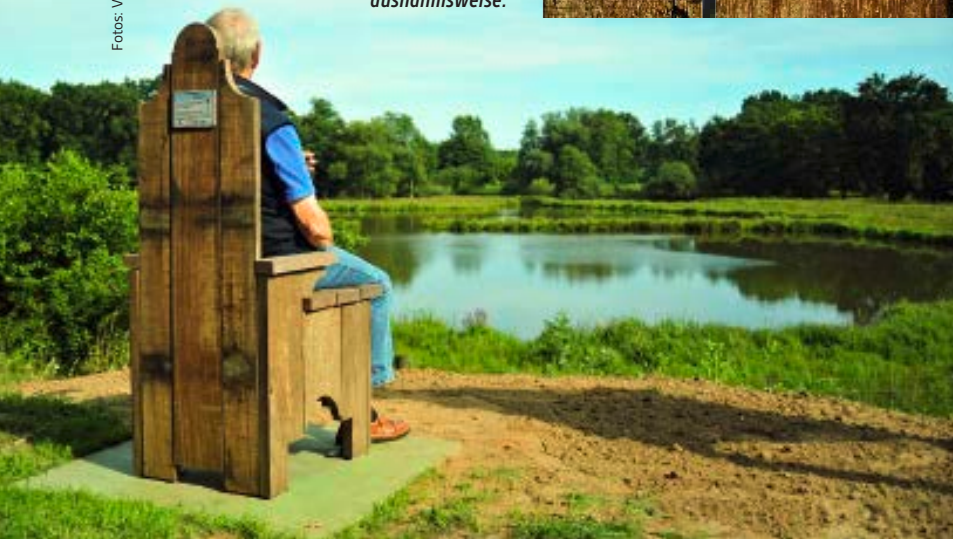
Vor Ort treffen wir auf weitere Angler, die sich dort auf das kommende Wochenende einstimmen. Man räkelst sich lässig in Campingstühlen am Kanal, genießt dazu den Whisky aus eisgefüllten

... und wenn er nicht da ist, nutzt Hans Nintemann den schönen Platz ausnahmsweise.

Fotos: Verfasser, Karte



Gläsern. Zu Beginn der Raubfischsaison im Juni haben es viele Sportangler besonders auf Hecht, Zander und Barsch abgesehen, aber auch Rotaugen und Brassen werden gerne beangelt. Im Frühjahr und Herbst finden sich die Fische konzentriert an markanten Punkten, im Sommer verteilen sich die Fische mehr über die Fläche. Im Winter geht viel an den stehenden Gewässern wie



*Warten auf den Fang:
Viel Platz und wenige
Angler - das ist die Ems.*



das Ems-Hafenbecken in Haren, wo dann auch viele Holländer angeln.

Hans erklärt die Fangaussichten, erzählt von seiner langjährigen Erfahrung. Zusammen mit zwei weiteren Vereins-Gefährten testen wir nun ebenfalls unser Anglerglück, und werfen flachlaufende Wobbler aus. Sogar große Welse können vom Ufer aus überlistet werden. Viele Einheimische setzen auf schlichte Mon-

tagen mit Grundblei und Naturködern. Schleie läuft in der Region am besten auf Maden, sagen die Einheimischen.

Lichtscheue Räuber wie der Zander fühlen sich an den Kanten der Steinschüttung besonders wohl, aber auch kapitale Welse werden regelmäßig gefangen, wie die Fotos im Vereinsheim des Sportanglervereins Haren eindrucksvoll beweisen.

Kurz und knapp

Fangaussichten: Auf Hechte, Zander, Barsche, Karpfen top. Auch Rotaugen, Schleie und Wels gehen. Der Ems-Aal ist in den warmen Monaten immer fangbar. Die Region beherbergt einige erstklassige Forellenteiche
Schwierigkeitsgrad: Raubfische vom Uferbereich recht einfach, da durch die Steinschüttung an der Ems an vielen Stellen ein Schilfgürtel fehlt. Friedfische gehen immer.

Naturerlebnis: Natur im Überfluss, dazu auch viele Radwege und für Paddler ein Paradies. Da die Ems auch viele Wassersportler anzieht, sollte gegenseitige Rücksichtnahme selbstverständlich sein.

Empfohlene Methoden für einen Kurzbesuch: Spinnfischen auf Raubfische, Feedern auf Brassen.



*Wenn
Opa mit den
Enkeln loszieht.
Dann ist Spaß und
fangen angesagt.*

Hans bekommt einen harten Biss und drillt vorsichtig einen stattlichen Karpfen, der schließlich behutsam aus dem Wasser gezogen wird. Stolz wird der kapitale Fang präsentiert, bevor er wieder in die Ems entlassen wird.

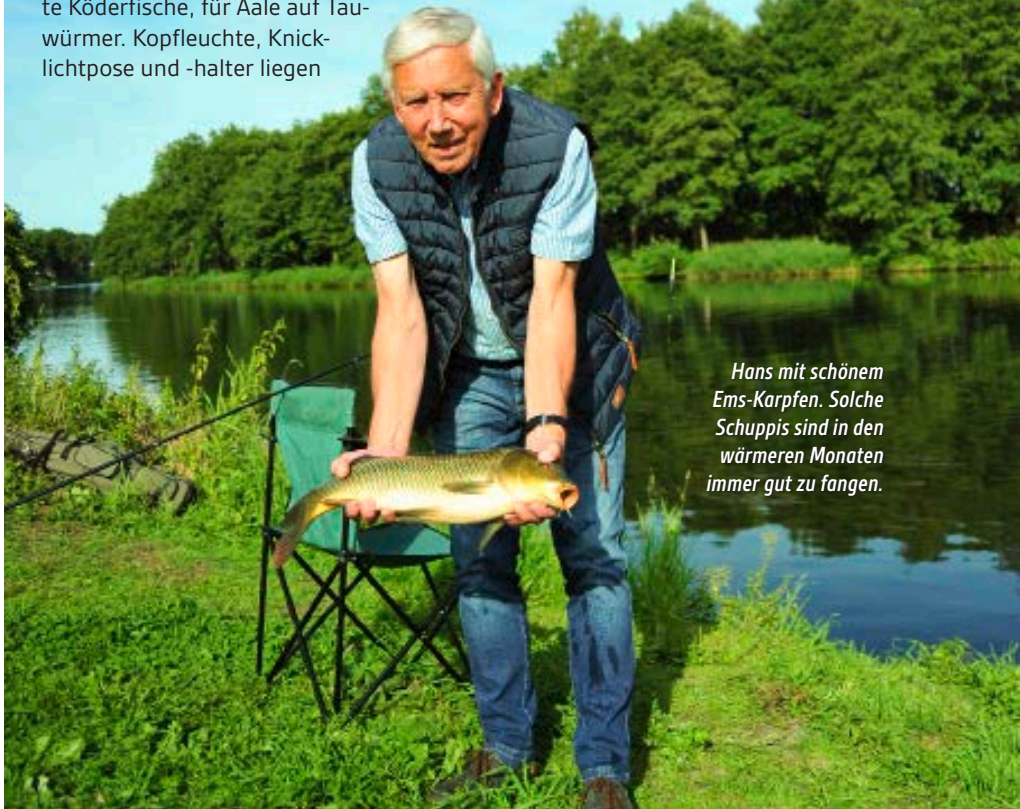
Die Region Mittlere Ems zeichnet sich durch verschiedenste Gewässer aus, die alle überaus fischreich sind: Die schiffbare Ems mit einer moderaten Strömung, die Nebenanäle sowie stehende Gewässer wie der Altarm „Blaue Donau“ oder das Ems-Hafenbecken. Auch zahlreiche Forellenteiche beherbergt die Region. Die Niederung der Hase mündet bei Meppen in die Ems, wo auch der Dortmund-Ems-Kanal verläuft. Insgesamt versorgen über 30 Nebenflüsse Deutschlands 371 Kilometer lange Ems. Die vielen Seitenarme, Teiche mit Schilfgürtel und stehenden Gewässer gelten als Friedfischhochburgen.

Wir fahren zurück in das Vereinsheim in Haren und machen uns bereit für das Nachtangeln. Aufgrund der Wärme im August werden viele Fische erst wieder am Abend aktiv. Mehrere Vereinsmitglieder haben sich eingefunden, man tauscht sich aus und genießt den lauen Sommerabend auf der Terrasse. Frisch geräucherte Forelle macht die Runde, dazu gibt es Häppchen und kalte Ge-

tränke. In der Vitrine stehen diverse Pokale, die den Fischreichtum der Region bezeugen und die eigene Motivation befeuern.

Weiter unten am Ems-Kanal bereitet Stefan seine Ausrüstung vor: Die Köderbox mit den Tauwürmern, Wurmhaken, die Madendose. Beim lichtscheuen Zander schwört er auf tote Köderfische, für Aale auf Tauwürmer. Kopfleuchte, Knicklichtpose und -halter liegen

ebenfalls bereit. Die Dämmerung bricht schließlich herein und ein sterrenklarer Himmel begleitet dieses beeindruckende Naturerlebnis. Während Stefan vorsichtig den Angelplatz einrichtet und die Ruten justiert, sitzen andere im Hintergrund am flackernden Lagerfeuer und genießen die aufziehende Sommernacht.

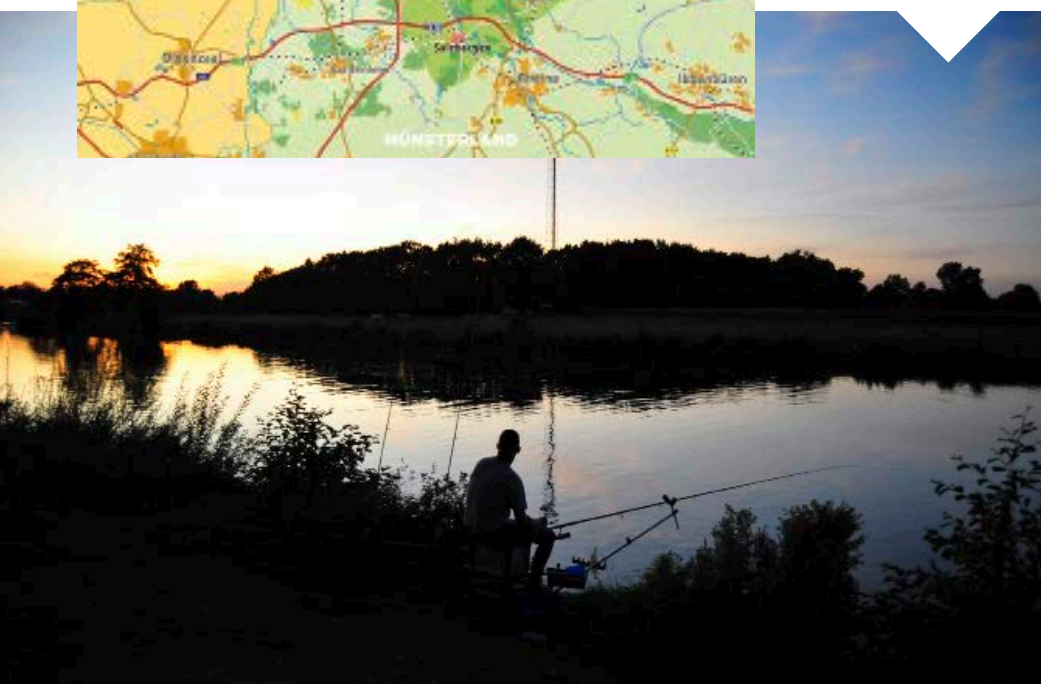


*Hans mit schönem
Ems-Karpfen. Solche
Schuppis sind in den
wärmeren Monaten
immer gut zu fangen.*



Die Region Emsland, um Meppen und Haren herum kann man tolle Angelurlaube verbringen. Ems und Hase sind die beiden Hauptflüsse.

In der Dämmerung an der Ems bei Haren: Jetzt geht bestimmt noch was an der Feederrote. Und danach stehen die Aalruten schon bereit.



INFORMATION

Reise-Check

- 8 **SCHONZEITEN/MINDESTMAßE (CM):** Zander 15.3.-30.5./50, Hecht 15.2.-30.5./50, Schleie -/30, Karpfen -/35, Aal -/45, Wels -/90. Forelle 01.10.-15.4./55.
- 8 **BESTIMMUNGEN:** Raubfischköder sind erst ab Juni erlaubt. Grundangeln auf Friedfische ist ganzjährig möglich. Schleppen je nach Gewässerabschnitt erlaubt. Der Eurohafen und die Teiche sind ausschließlich Mitgliedern des Sportanglerverein Haren (Ems) vorbehalten.
- 8 **KARTEN:** Gastkarten für die Ems des SAV Haren: Tageskarte 5 €, Wochenkarte 15 €, Monatskarte 30 €. Kanäle: Tageskarte 5 €, Wochenkarte 15 €, Monatskarte 30 €. Je nach Gewässer gibt es Guides die man buchen kann, am besten in den Angelgeschäften beziehungsweise beim Verein nachfragen. Ausgabestellen: Angelbedarf Kötter, Daimlerstraße 8, 49733 Haren/Ems, Tel. 05932/4628, Campingplatz Emspark, Kirchstraße 52, 49733 Haren (Ems), Tel. 05932/69723; G.T.S. Josef Geers GmbH, Boschstr. 3, 49733 Haren (Ems), Tel. 05932/720825. Oder Online bei www.hejfish.com
- 8 **KONTAKT:** Sportanglerverein Haren, www.savharen.de, Tel. 05932/504253,
- 8 **INFORMATIONEN:** Tourismusverband Emsland, www.emsland.com, Tel. 05931/44 2266.

„Das Bimmeln der Aallocke verkündet später den ersehnten Biss ...“

Das Bimmeln der Aallocke verkündet später den ersehnten Biss und alle freuen sich über einen schönen Aal.

Die Hektik der Großstädte und Ballungszentren ist weit entfernt. Die Ems fließt dort durch einen dünn besiedelten Geestgürtel mit Heide, Mooren, Wald und Ackerbau, nur zwölf Kilometer von der niederländischen Grenze entfernt. Die Schleusenanlage bei Aschendorf

trennt die Mittlere Ems - ehemaliges Überschwemmungsgebiet - von der Unterems, die bis zu den Schleusentoren tidenabhängig ist. Der Tidenhub liegt je nach Wetterbedingung und Mondeinfluss bei 2,5 bis drei Metern. Bei Lingen treffen schließlich die Ems, der Dortmund-Ems-Kanal und der Ems-Vechte-Kanal aufeinander. Die Gegend ist nicht nur bei Anglern und Wassersportlern be-

liebt, auch Radfahrer und Wanderer finden dort ihr Eldorado: Tagestouren auf über 47 Themenrouten führen entlang des Dortmund-Ems-Kanals oder auf die Radroute der historischen Megalithkultur. In Nordwestdeutschland trifft man auf eine hohe Anzahl jungsteinzeitlicher Großsteingräber (ca. 3.500 bis 2.700 v. Chr.), die mit rund 70 Monumenten die Epoche der Bronze- und Eisenzeit dokumentieren. Und wer möchte, kann sich zu einer Stärkung in einen der vielen Biergärten retten, auf die man entlang von Ems und Hase stößt.